



FIRMENGRUPPE KRIEGER

Geschäftsleitung

E5.01 – Wasserrichtlinie

1. Einleitung

Wasser ist ein essenzieller Bestandteil der Transportbetonproduktion. Die Unternehmen der Krieger Gruppe sind sich ihrer Verantwortung bewusst, Wasserressourcen nachhaltig zu nutzen und die potenziellen Umweltauswirkungen ihrer Aktivitäten zu minimieren.

Diese Richtlinie legt die Grundsätze und Verfahren fest, die wir anwenden, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser sicherzustellen, insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen der Transportbetonherstellung.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter und Prozesse unseres Unternehmens, die mit der Herstellung, dem Transport und der Verarbeitung von Transportbeton zusammenhängen.

3. Ziele

- Reduzierung des Frischwasserverbrauchs in der Betonproduktion.
- Maximierung der Wiederverwendung von Prozesswasser.
- Minimierung der Abwassermenge und -verschmutzung, insbesondere durch Zement und andere Betonbestandteile.
- Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Gewässer, insbesondere im Zusammenhang mit der Einleitung von Washwasser und Restbeton.
- Förderung des Bewusstseins und der Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit Wasser bei unseren Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden.

4. Grundsätze

- Ressourcenschonung: Wir setzen auf effiziente und ressourcenschonende Produktionsprozesse.
- Kreislaufwirtschaft: Wir streben die maximale Wiederverwendung von Prozesswasser an.
- Umweltverträglichkeit: Wir minimieren die Umweltauswirkungen unserer Abwässer.
- Gesetzeskonformität: Wir halten alle relevanten Gesetze und Vorschriften ein.
- Kontinuierliche Verbesserung: Wir verbessern kontinuierlich unsere Prozesse, um den Wasserverbrauch und die Abwasserbelastung zu reduzieren.



FIRMENGRUPPE KRIEGER

Geschäftsleitung

5. Maßnahmen

Wasserverbrauch in der Betonproduktion

- Optimierung der Betonzusammensetzungen zur Reduzierung des Wasserbedarfs.
- Einsatz von Feuchtigkeitsmessgeräten zur genauen Dosierung des Zugabewassers.
- Nutzung von Regenwasser für die Betonproduktion, wo möglich.
- Maximierung der Wiederverwendung von Waschwasser aus der Anlagenreinigung.

Abwassermanagement

- Vorhaltung bzw. Installation von Absetzbecken und Filteranlagen zur Behandlung von Waschwasser.
- Regelmäßige Reinigung und Wartung von Abwasserbehandlungsanlagen.
- Vermeidung des Eintrags von Restbeton und Zement in die Kanalisation oder Oberflächengewässer.
- Verwendung von geschlossenen Waschplätzen zur Erfassung von Waschwasser.
- Spezielle Weiterverwendung von Restbeton.

Reinigung von Fahrern und Betonpumpen

- Einsatz von geschlossenen Waschsystemen zur Erfassung von Waschwasser.
- Schulung der Mitarbeiter zur Vermeidung von unnötigem Wasserverbrauch bei der Reinigung.
- Verwendung von Restbetonverwertungssystemen.

Schulung und Sensibilisierung

- Schulung der Mitarbeiter zu den spezifischen Anforderungen des Wassermanagements in der Transportbetonproduktion.
- Informationen über die Umweltauswirkungen von Zement und Restbeton.
- Förderung des Bewusstseins für den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser auf Baustellen.

Überwachung und Berichterstattung

- Regelmäßige Überwachung des Wasserverbrauchs und der Abwasserqualität.
- Dokumentation der Abwasserbehandlung und -entsorgung.



FIRMENGRUPPE KRIEGER

Geschäftsleitung

Verantwortlichkeiten

- Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Umsetzung dieser Richtlinie.
- Alle Mitarbeiter, insbesondere die in der Produktion und im Transportbereich, sind verantwortlich für die Einhaltung dieser Richtlinie.

6. Überprüfung

Diese Richtlinie wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie weiterhin wirksam ist und den aktuellen gesetzlichen Anforderungen und technologischen Entwicklungen entspricht.

Neckarsteinach, 20.03.2025

Krieger / 
Name / Unterschrift